

Unbekannte stehlen Tresor

MARKDORF (sz) - Über ein aufgehebeltes Fenster hat sich ein unbekannter Täter in der Zeit von Mittwoch, 16 Uhr, bis Donnerstag, 12 Uhr, Zutritt in ein Wohnhaus in der Heinrich-Heine-Straße in Markdorf verschafft. Er durchsuchte sämtliche Wohnräume nach Diebesgut. Ob außer einem Tresor weitere Gegenstände entwendet wurden, ist nicht bekannt.

Zeugen werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Markdorf, Telefon 07532 / 434 43, in Verbindung zu setzen.

ANZEIGE

Abdichtungstechnik KAPP
... für trockenes Wohnen

- Sanierung von Feuchtschäden
- Schimmelsanierung
- Abdichten ohne Aufgraben

Bausanierung Kapp
Kemmerlingerstraße 28
88214 Ravensburg
www.abdichtungstechnik-kapp.de
07 51 / 95 87 38 35 fon

Einbrecher steigen in zwei Häuser in Bermatingen ein

BERMATINGEN (sz) - Ein Einbrecher ist am Donnerstag zwischen 7 und 20.45 Uhr in ein Wohnhaus in der Ziegeleistraße eingedrungen. Er hebelte ein Fenster in der Terrasse ein. Anschließend durchsuchte der Unbekannte mehrere Räume und entwendete Schmuckstücke.

Außerdem hebelte ein unbekannter Täter am Donnerstag zwischen 14.30 Uhr und Mitternacht in der Hebelstraße die Terrassentür eines Wohnhauses auf und durchsuchte die Räume nach Diebesgut. Bislang ist nicht bekannt, ob in dem Haus etwas entwendet wurde.

Personen, die Verdächtiges in der Straße wahrgenommen haben, werden gebeten, das Polizeirevier Überlingen, Telefon 07551 / 80 40, anzurufen.

Unbekannte schlauchen Diesel ab

ÜBERLINGEN (sz) - Unbekannte Täter haben in der Nacht zum Freitag auf einem Parkplatz der B 31, Höhe Nussdorf, aus einem Lastwagen rund 500 Liter Diesel abgeschlaucht, teilt die Polizei mit. Der Treibstoff hat einen Wert von rund Wert von 750 Euro.

Hinweise nimmt das Polizeirevier Überlingen unter Telefon 07551 / 80 40 entgegen.

Kopitzki und Bosch lesen „Die Manns am Bodensee“

MEERSBURG (sz) - Der Kulturverein Meersburg lädt für Samstag, 8. Dezember, zu einer Lesung mit Sigmond Kopitzki und Manfred Bosch aus dem Buch „Die Manns am Bodensee“ ins Literaturcafé in Meersburg ein. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Schon Thomas Manns Mutter Julia schwärmte einst von einer „sehr schönen Fahrt über den Bodensee“, schreibt der Veranstalter. Vielfach seien die Bezüge der gesamten Familie Mann zu diesem See, der nach der Verlagerung des Lebensmittelpunkts der Familie von Lübeck nach Süddeutschland vielfältig in den Blick der Manns rückte. Die vorliegende Spurensuche berücksichtigt biografische und literarische Anknüpfungspunkte, bezieht also tatsächliche Aufenthalte der Familienmitglieder ein und weist Erlebnisse und Eindrücke in den Texten der Manns nach: in Erinnerungen, Tagebüchern, Briefen und im künstlerischen Werk.



Markdorfer Weihnachtsmarkt sorgt für gemütliche Stimmung im Hof des Bischofsschlusses

MARKDORF (bw) - Dichtes Gedränge und Glühweinduft in der Luft - am Freitag hat der Markdorfer Weihnachtsmarkt begonnen. Eine wunderbare Atmosphäre haben die Hüt-

tenbetreiber in den Hof des Bischofsschlusses gezaubert, Lichterketten umrahmen den Markt und Lichtspiele an den Mauern tragen zur Stimmung bei. Bis

Sonntagabend gibt es Leckereien in flüssiger und fester Form, sei es das Winterplümler oder das Wildschweingulasch. Zudem gibt es kleine Mitbringsel wie Figuren aus Metall

oder Geschenkideen aus Stoff. Auch an Musik fehlt es nicht, der Musikverein Riedheim machte den Anfang, es folgen Gruppen der Musikschule Markdorf. Foto: bw

Schöbel: „So ein Buch hat gefehlt“

Endlich geschafft: Die neue Ortschronik für Uhldingen-Mühlhofen ist fertig - Buch wird am Sonntag vorgestellt

Von Helmut Voith

UNTERUHLINGEN - Es gibt Bücher, die gehören einfach nicht ins Regal, sondern an einen gemütlichen Platz, an dem man immer wieder vorbeikommt, das Buch in die Hand nimmt, ein wenig darin blättert und sich festliest. So ein Buch ist die neue Ortschronik von Uhldingen-Mühlhofen, die am Sonntag, 9. Dezember, in Unteruhldingen vorgestellt wird.

Unteruhldingen - klar, da denkt man sofort an das Pfahlbaumuseum, einen der Hauptanziehungspunkte am Bodensee, der weit über Deutschland hinaus bekannt ist. Dessen Direktor, Professor Gunter Schöbel, ist auch Herausgeber der Chronik. Eine Chronik, ein Heimatbuch über einen Ort zu schreiben, der seit rund 10 000 Jahren von Menschen besiedelt ist, ist nicht leicht. Wie fasst man so viel Zeit in einem Band zusammen? Von den ersten Überlegungen bis zur Fertigstellung des Projekts ist ein Vierteljahrhundert verstrichen, doch was ist das gegenüber den 10 000 Jahren?

Der geistige Kopf, der unermüdet Drahtzieher im Hintergrund war Museumsdirektor Gunter Schöbel. Warum kümmert sich ein Vorgesichtlicher, ein Archäologe, um die Geschichte, die bis in die Gegenwart



Prof. Gunter Schöbel hat allen Grund zur Freude: Noch liegen die Druckfahnen da, doch er hält die druckfrische Ortschronik von Uhldingen-Mühlhofen in der Hand. FOTO: CHRISTEL VOITH

reicht und hochproblematische Zeiten wie die des Dritten Reichs nicht ausspart? Schöbel ist Wissenschaftler, bodenständig, geerdet, wie man heute gerne sagt. Und der 1922 gegründete Verein, der das Pfahlbaumuseum trägt, ist ein „Verein für Pfahlbau- und Heimatkunde“, steht also auf zwei Beinen, so wie das Mu-

seumsarbeit, auch in vielen Nächten und an Wochenenden, wie Schöbel bekannt.

Eine Konzeption wurde erarbeitet und im Team durchdiskutiert. Interessante Ideen fanden ihren Niederschlag. So sind konkrete Ereignisse in den Ortsteilen auf sandfarbenen unterlegten Seiten eingebunden in die große Geschichte des Raumes, die auf weißen Seiten chronologisch dargestellt ist. Da liest man Erzählungen, Erinnerungen älterer Mitbürger, erfährt beispielsweise, wie die Nazis es verstanden, die Kinder für sich zu gewinnen und damit oft auch die Eltern. Die Dinge beim Namen zu nennen und andererseits niemanden bloßzustellen und doch der Sache auf den Grund zu gehen, das erfordert Fingerspitzengefühl. Schwieriger vielleicht noch war es, die richtige Länge zu finden, die richtige Balance zwischen Wissenschaftlichkeit und Lesbarkeit - denn gern lesen sollte es jeder - jeder Bürger und jeder Gast.

Ein Fachmann will sich in seinem Lieblingsgebiet ausbreiten, doch er muss seine Arbeit als Teil eines großen Ganzen verstehen. Auch das ist in der Ortschronik bestens gelungen, soweit man das als Außenstehender sagen kann.

Das Buch gefällt in verschiedener Hinsicht: Inhalt, Aufmachung, Bebilderung, Gestaltung. Man fängt am besten irgendwo an - ob in der Ur- und Frühgeschichte oder bei den Vereinen von Uhldingen-Mühlhofen - und liest ein andermal weiter. Man wird viel Neues erfahren, über den Ort, in dem man seit langem lebt oder in dem man gern als Urlauber zurückkehrt, über die verschiedenen Ortsteile, die doch erst 1972 zur Gemeinde zusammengeschlossen wurden. So ein Buch mag den Ort noch mehr zusammenschweißen, die Identität stärken. Manchmal stimmt es fast ein wenig traurig, wenn man liest, dass man sich früher viel öfter getroffen hat, dass die Einsamkeit zugenommen hat. Das Buch erzählt vom Wandel der Zeit und zeigt, dass wir mitten drin stehen.

Uhldingen-Mühlhofen. Chronik und Geschichte. Hrg. Gunter Schöbel, Pfahlbaumuseum Unteruhldingen. 308 Seiten, über 600 Abbildungen. 29,90 Euro. ISBN 978-3-944255-12-5. Das Buch wird am Sonntag, 9. Dezember, ab 15 Uhr im Welt-erbesaal Unteruhldingen am Ortsrandparkplatz, Ehbachstraße, vorgestellt.

Badisch-Landwirtschaftlicher Hauptverband wählt neuen Vorstand

Bisheriger Vorsitzender erhält Grünes Band in Gold - Neuer Vorsitzender ist Karl-Heinz Mayer

Von Brigitte Walters

DEGGENHAUSEN - Karl-Heinz Mayer heißt der neue Vorsitzende des Badisch Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV) im Kreisverband Überlingen-Pfullendorf. In der Mitgliederversammlung am Donnerstag wurde er einstimmig in Roggenbeuren gewählt. Der bisherige Vorsitzende Georg Rauch konnte nach 14 Jahren aus Altersgründen nicht mehr antreten. Er wurde für sein ehrenamtliches Wirken für den BLHV, den Berufsverband der Landwirte, mit dem Grünen Band in Gold des Verbandes ausgezeichnet. Mit der Goldenen Ehrennadel des BLHV wurde Hubert Rauch geehrt, der 14 Jahre stellvertretender Kreisvorsitzender war.

Der neue Vorsitzende Karl-Heinz Mayer kommt aus Owingen und ist in der Region bekannt und gut vernetzt, da er auch Vorsitzender des Maschinenrings Linzgau ist. Er will die bisherige erfolgreiche Arbeit von

Georg Rauch fortsetzen, die Interessen der Landwirte in allen Bereichen vertreten und noch mehr Zusammenhalt im Verband erreichen. In seinem letzten Rechenschaftsbericht kritisierte Rauch den großen Flächenverbrauch für Gewerbegebiete in der Region. Da müsse sich dringend etwas ändern, es werden dafür viel zu wenig Ausgleichspunkte berechnet. Zudem bemängelte er die Ausweitung der Abstandsflächen von Bächen, da werde ins das Eigentum der Landwirte eingegriffen. Ein Problem sei die Zunahme der Biberpopulation. „Die Landwirte bleiben auf ihren Schäden sitzen“, so seine Feststellung. Ebenso hatte er zum Wolf eine klare Meinung: „Wir sind kein Wolfsland, Weidewirtschaft und Wolf passen nicht zusammen.“ Abschließend stellte er fest, das zahlreiche Landwirte verunsichert seien, wie sie in Zukunft ihren Betrieb ausrichten sollen.

Mehr als 900 Mitglieder hat der Bezirksverband am Bodensee, be-



Der neue BLHV-Kreisvorstand mit Karl-Heinz Mayer, Winfried Jerg, Thomas Bacher, Matthias Hahn und Josef Joos. FOTO: BW

richtete Geschäftsführer Holger Stich. Wichtigste Aufgabe der Geschäftsstelle in Stockach sei die Bera-

tung der Landwirte, sei es zu steuerlichen, sozialrechtlichen oder fachlichen Fragen. Viele Fragen habe es

zur Neukartierung der FFH-Gebiete in der Region gegeben, besonders wenn dadurch Hofstellen betroffen waren. Hier sei eine Kompromisslösung erreicht worden. Ebenso sei die Geschäftsstelle bei der Planung der B 31-neu rund um Hagnau gefordert. Dort gelte es eine große Flurbereinigung zu starten, wenn die Trasse festliegt, damit eine vernünftige Lösung für die betroffenen Landwirte erreicht werde.

Der neue Kreisvorstand

Vorsitzender Karl-Heinz Mayer, Stellvertreter Thomas Bacher, Matthias Hahn, Winfried Jerg und Josef Joos. Als Beisitzer wurden gewählt: Hubert Einholz, Hubert Müller, Christian Schempp, Eduard Neubauer, Norbert Steidle, Andreas Volz und Sonja Straub.